

**Bauten für die
Allgemeinbildung**

Chris van Uffelen

**Architektur und
Raumgestaltung**

**Deutschland
Österreich
Schweiz**

SCHULEN



ff publishers



**ART DER EINRICHTUNG**

Staatliche Gemeinschaftsschule

ANSCHRIFT

Max-Planck-Straße 51, 96515 Sonneberg (D)

ARCHITEKTURBAURCONSULT Architekten Ingenieure
www.baurconsult.com**FOTOGRAFIE**Gerhard Hagen
www.gerhard-hagen.de**AUFTRAGGEBER / BETREIBER**

Landratsamt Sonneberg

FERTIGSTELLUNG

2019

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE2.550 m²**ANZAHL / ALTER DER SCHÜLER:INNEN**

500 Schüler:innen von 11 bis 16 Jahren

RAUMPROGRAMM

Foyer, 24 Klassenzimmer, Mensa/Cafeteria/Küche, Krankenzimmer, Verwaltung, WC, Technik, Ateliers/Werk-/Musikräume, Aula/Mehrzweckraum, Gruppenraum, Lehrerzimmer, Direktion

GEMEINSCHAFTSSCHULE SONNEBERG

Der Neubau der Staatlichen Gemeinschaftsschule Sonneberg-Köppelsdorf ist in unmittelbarer Nachbarschaft der Staatlichen Berufsbildenden Schulen errichtet worden, um somit bereits vorhandene Fachräume, Werkstätten und Sportanlagen in Synergie mit zu nutzen. Der Allgemeine Unterrichtsbereich sowie der Lehrer- und Verwaltungsbereich der dreizügigen Gemeinschaftsschule für die Klassenstufen 5 bis 10 wurden im Neubau errichtet. Dieser wurde als zweigeschossiges Atriumgebäude realisiert. Auf einem quadratischen Grundriss gruppieren sich die einzelnen Raumbereiche in den Gebäudeecken ringförmig um ein zweigeschossiges Atrium mit repräsentativer Sitzstufenanlage. Diese bildet in Addition mit der Eingangshalle, dem zuschaltbaren Mehrzweckraum und den angrenzenden Pausenflächen samt Sitzstufen ein offenes Raumgefüge als zentrales Thema. Im Erdgeschoss finden Verwaltung, Mehrzweckbereich und die älteren Jahrgänge Platz, im Obergeschoss die jüngeren Schüler:innen. Die Jahrgangskluster mit Gruppenräumen, Lernbereichen in den Fluren und einer nachhaltige Materialwahl ermöglichen einen differenzierten, zukunftsfähigen Unterricht.

Über einen großzügigen Vorplatz ist die Schule mit der neugeplanten Busschleife mit Haltestelle und deren Sitzmöglichkeiten und Schattenbäumen verbunden. In Verbindung mit der gepflasterten Fläche, die das Schulgebäude umgibt, ergibt sich aus diesem Vorplatz der all-

wettertaugliche Pausenbereich. Dieser bietet sowohl freie Spiel- und Bewegungsflächen als auch als auch verschiedene Sitz- und Aktionsmöglichkeiten. Eine große Sitzstufenanlage verknüpft den oberen und unteren Pausenbereich und lässt sich zudem als Aufenthalts- und Funktionsbereich nutzen. Der untere Pausenbereich setzt sich aus einer teilweise befestigten Freifläche, den Aktionskreisen und dem zentralen Schulbaum zusammen und bildet mit seinen natürlichen und organischen Komponenten einen Kontrast zum befestigten, streng geometrisch gehaltenen oberen Teil des Pausenhofs. Dessen Aufenthalts- und Spielfläche soll in den nächsten Jahren durch schulische Aktionen selbst kreativ gestaltet werden. Die beiden Schulhofebenen sind durch einen gepflasterten Weg barrierefrei miteinander verbunden. Direkt an das Schulgebäude angrenzende Flächen im Süden und Osten können durch die Schüler:innen selbst bepflanzt und gestaltet werden. Eine naturnahe Hecke mit vereinzelt schattenspendenden Solitäräumen begrenzt den Pausenhof nach Süden hin.



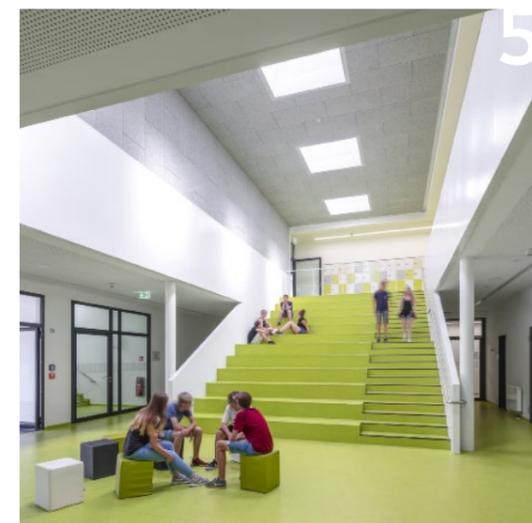
2



3



4



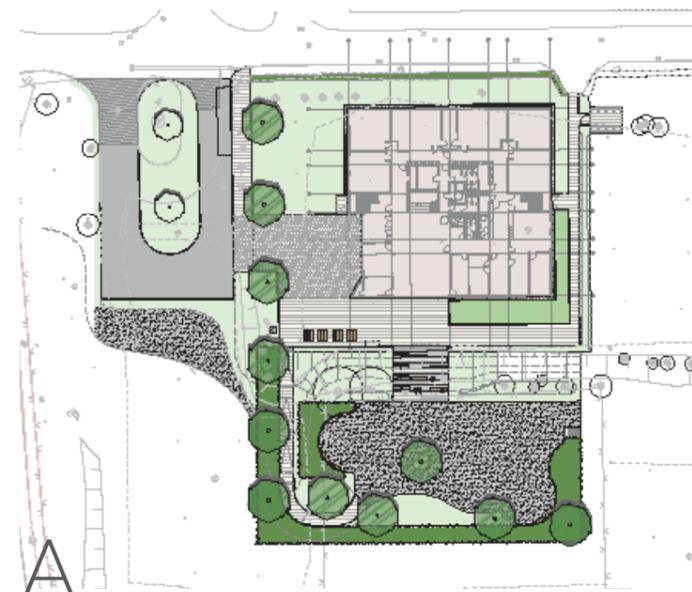
5



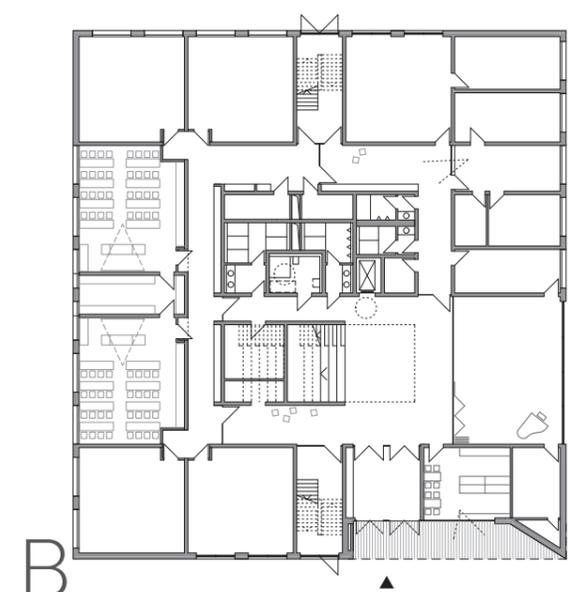
6

- 1 Ein gepflasterter Pausenbereich umgibt das Schulgebäude.
- 2 Die Lernbereiche bieten Platz und gute Sitzmöglichkeiten.
- 3 Die Fachklassenräume bieten optimale Lernmöglichkeiten.
- 4 In der Lehrküche können die Schüler:innen sich ausprobieren.
- 5 In der Aula können die Schüler:innen zusammenkommen.
- 6 Über die Flure können die Klassenräume erreicht werden.

- A Lageplan
- B Grundriss Erdgeschoss



A



B